

Polkas, Märsche und Posaunenklang

Bottendorfer Tag der Musik zog viele Besucher an

BOTTENDORF. Zum traditionellen Tag der Musik trafen sich alle musizierenden Vereine Bottendorfs am Dorfgemeinschaftshaus. Mit flotter Marchmusik eröffnete der Musikzug Bottendorf/Burgwald den musikalischen Reigen mit Marsch- und Polkamusik. Auch Walzer, bekannte Filmmusik und symphonische Blasmusik fehlten nicht.

Vorsitzender Tristan Mitschke, Vorsitzender des gastgebenden Musikzuges, freute sich über die zahlreichen Besucher und führte durch das abwechslungsreiche Programm. Mit modernen Arrangements für Posaunenchor, Chorälen und mit Swingmusik gab der Jugendposaunenchor unter der Leitung von Jens Jesberg eine Kostprobe seines Könnens.

Viel Beifall erhielt anschließend der Posaunenchor des Ortes für seine Darbietung traditioneller Posaunenmusik. Dirigentin Tina Müller-Hirt hatte die anspruchsvolle Darbietung mit ihren Musikern einstudiert.

Swingend begann Bottendorfs Frauenchor „Pro Musica“ seinen Musikvortrag. Unter der Leitung von Marion Inerle-Born animierten die

über 20 Sängerinnen die Zuhörer zum rhythmisch Klatschen und Mitsingen. Mit italienischer Chormusik, aber auch bekannten Stimmungsliedern wusste der Männergesangsverein Bottendorf unter der Leitung von Horst-Werner Bremmer das Publikum zu unterhalten, das sich mit viel Applaus bedankte.

Auch Stadtkapelle dabei

Mit einem rund zweistündigen Konzert trug auch die Frankenberger Stadtkapelle zur Unterhaltung bei. Stabführer Johannes Jörger hatte ein abwechslungsreiches Programm mit Egerländer Weisen von Ernst Mosch und einem Querschnitt durch beliebte Unterhaltungsmusik zusammengestellt.

Der Musikzug Bottendorf/Burgwald mit Stabführer Jörg Bomhardt nahm seine Zuhörer anschließend auf eine musikalische Reise durch Europa mit. Nach dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ am Ende des Konzertes bedankte sich das begeisterte Publikum mit viel Applaus beim Gastgeber für sein Platzkonzert. Zum Abschluss spielte die Blaskapelle „Irrsinnig groß“ auf. Die sechs jungen Musiker der

Combo, entstanden aus einer Wandergruppe des Musikzuges, hatten die Besucher mit ihrer flotten Blasmusik schnell in die Feierstimmung versetzt. Am Ende waren sich Besucher und Gäste einig: Es war wieder ein gelungener Tag der Musik. (zhm)



Traditionelle Posaunenmusik: Der Posaunenchor Bottendorf wirkte beim Tag der Musik in Bottendorf mit.



Einen Strauß bunter Melodien: Den bot der gastgebende Musikzug Bottendorf/Burgwald beim Tag der Musik. Fotos: zhm

Burgwald

Senioren-Wanderung

ERNSTHAUSEN. Die Wanderabteilung des TSV Ernsthausen veranstaltet am 2. Juli eine Senioren-Wanderung. Die Strecke Naturerlebnis Erlensee ist rund 1,5 Kilometer lang mit Führung durch sieben Stationen. Dauer: zirka zwei Stunden. Anschließend Kaffetrinken im Café Noll, Kirchhain. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am DGH.

Parlament tagt

ERNSTHAUSEN. Im Dorfgemeinschaftshaus Ernsthausen findet am Donnerstag, 3. Juli, ab 18.30 Uhr, eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Burgwald statt. Tagesordnungspunkte sind die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde, die Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Burgwald, die Aufhebung des Sperrvermerks für das Projekt Anlage einer Park- und Ride-Anlage am Haltepunkt Ernsthausen und der Antrag der SPD-Fraktion zur Verabschiedung einer Resolution zum Kommunalen Finanzausgleich.

Haina-Kloster

Ortsbeirat

HAINA-KLOSTER. Eine Sitzung des Ortsbeirates Haina findet am Mittwoch, 25. Juni, ab 20 Uhr im DGH Haina, kleiner Saal, statt. Die Sitzung ist öffentlich. Auf der Tagesordnung stehen, Vorbereitung Weihnachtsmarkt, Erstellung Haushaltsplan und Investitionsprogramm, Verschiedenes.

Frankenau

VdK-Ortsverband

FRANKENAU. Der VdK-Ortsverband Frankenau lädt Mitglieder mit Partner zum Grillnachmittag für Samstag, 5. Juli, ab 15 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. Das Organisationsteam bittet um zahlreiche Teilnahme. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Kostenbeitrag: 5 Euro.



Das Rathaus in Gemünden: Wer künftig als Bürgermeister die Geschicke der Stadt Gemünden leiten wird, entscheidet sich bei der Wahl am 6. Juli. Am morgigen Dienstag, 24. Juni, stehen Amtsinhaber Frank Gleim (linkes Foto) und Herausforderer Rainer Hesse ab 19 Uhr beim HNA-Wahlforum in der Sport- und Kulturhalle von Gemünden Rede und Antwort. Foto: Daum

Gleim und Hesse im Duell

HNA-Wahlforum: Bewerber für Bürgermeister-Amt stehen morgen Rede und Antwort

VON PHILIPP DAUM

GEMÜNDEN. Es geht um den Chefessel im Gemündener Rathaus: Frank Gleim (unabhängig, Mitglied der Bürgerliste) will als amtierender Bürgermeister auch in den kommenden sechs Jahren die Geschicke der Wohnstadt als Rathaus-Chef leiten. Rainer Hesse, Kandidat der CDU, hat etwas dagegen. Er will Gleim ablösen und die Bürgermeister-Wahl am Sonntag, 6. Juli, gewinnen.

Am morgigen Dienstag, 24. Juni, können sich alle Interessierten ab 19 Uhr beim Wahl-

forum der HNA in der Gemündener Sport- und Kulturhalle ein Bild von den Bewerbern machen. Einlass ist ab 18.15 Uhr.

Der Redaktionsleiter der Lokalredaktion in Frankenau, Jörg Paulus, und der für Gemünden zuständige Redakteur Philipp Daum werden an diesem Abend vor allem politische Fragen an Frank Gleim und Rainer Hesse richten, damit die Zuschauer die Bewerber noch besser kennenlernen. Fragen aus dem Publikum können an diesem Abend ebenfalls gestellt werden. Auch Fragen, die die HNA

noch bis Dienstagmittag per Mail (frankenau@hna.de), Brief (HNA Frankenau, Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenau) oder Fax (06452/723325) erreichen, werden während des Wahlforums an die Bewerber gestellt.

Rainer Hesse ist 45 Jahre alt und geht als Kandidat der CDU ins Rennen um das Gemündener Bürgermeister-Amt. Er ist in Frankenau geboren und hat familiäre Wurzeln in Gemünden. Der Versicherungsfachwirt ist Mitglied der CDU. Er ist langjähriger CDU-Stadterverordneter im Frankenberger Parlament und dort seit

2006 Stadtverordnetenvorsteher. Er war zudem acht Jahre lang Vorsitzender des Frankenberger CDU-Stadtverbandes.

Frank Gleim ist 48 Jahre alt und lebt seit seiner Geburt in Gemünden. Der gelernte Energie-Anlagenelektroniker ist Mitglied der Bürgerliste, tritt bei der Wahl aber als unabhängiger Kandidat an. Schon vor seiner Wahl zum Bürgermeister vor fast sechs Jahren war er in Gemünden im Magistrat, als Stadtrat und im Parlament tätig. Der Amtsinhaber ist zudem Mitglied in vielen Gemündener Vereinen.

Mit Ziegenbock unterwegs

70 Wanderer erkundeten mit Verein Arche-Region die Frankenaue Kulturlandschaft

VON SUSANNA BATTEFELD

FRANKENAU. Wie viele „Arche-Regionen“ gibt es in Deutschland? Wie viele vom Aussterben bedrohte Haustierrassen gibt es in Frankenau? Welche Ziele verfolgt der im vergangenen Jahr gegründete Verein „Arche-Region Kellerwald Frankenau und Umgebung“?

Wer beim Frankenaue Volkswandertag gut aufgepasst hatte, konnte beim dazu herausgegebenen Quiz all diese Fragen korrekt beantworten (siehe Hintergrund) und wurde am Ende mit einem Präsent belohnt. Landschaft, Tiere und Informationen erwartete die knapp 70 Teilnehmer auf der rund acht Kilometer langen Strecke, die der Verein „Arche-Region Kellerwald, Frankenau und Umgebung“ entlang des geplanten Arche-Erlebnis-Pfades führte.

Start war am Rathaus, Ziel war das Geflügelheim, wo die Wanderer bewirtet wurden. Unterwegs gaben Herbert Ruhwedel und andere Vertreter des Arche-Vereins fach-



Überraschung: Der Thüringer Wald-Ziegenbock Hugo begleitete die Wanderer auf der letzten Etappe der Tour in der Archeregion Frankenau. Sigrid Briel führte ihn am Strick. Foto: Battfeld

kundige Informationen und Hintergrundwissen zu Hinterwäldern Kühen, Soay-Schafen, Rotem Höhenvieh und weiteren vom Aussterben bedrohten Rassen, die die Wanderer am Wegesrand begrüßten.

Wie bereits berichtet, soll der Arche-Erlebnis-Pfad am 28. September dieses Jahres beim „1. Frankenaue Arche-Tag“ offiziell eröffnet werden. „Unser hohes Ziel ist es, die Hälfte der insgesamt 130 vom Aussterben bedrohten Rassen hier in Frankenau zu zeigen“, kündigte der Vereinsvorsitzende Thomas Scheerer an. An diesem Tag werde es auch für neun Mitgliedsbetriebe die offizielle Anerkennung der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) in Form einer Plakette geben, ergänzte sein Vorstandskollege Thomas Tönges.

Als jüngste Teilnehmer wurden der dreijährige Arne Schelberg und die siebenjährige Hannah Scheerer vom Frankenaue Bürgermeister Björn Brede am Ende der Tour im Geflügelheim ausgezeichnet. Willi Röhling (83 Jahre) und Renate Ruscher (75) wurden als älteste Wanderer geehrt.

Los entscheidet beim Quiz

Da neun Wanderer alle zwölf Quiz-Fragen richtig beantwortet hatten, musste das Los entscheiden und als glückliche Gewinnerinnen wurden schließlich Ulrike Schmidt, Heike Daude und Marie Bornmann gezogen.

HINTERGRUND

Antworten auf das Quiz

Frankenau ist eine von zwei anerkannten Arche-Regionen in Deutschland, die andere heißt Arche-Region Flusslandschaft Elbe. In Frankenau werden 42 Rassen gehalten, die auf der roten Liste stehen, das heißt vom Aussterben be-

droht sind. Der Arche-Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Rassevielfalt zu erhalten und auch die vielgestaltige Kulturlandschaft in Frankenau und der Umgebung zu erhalten und weiterzuentwickeln. (bs)